

Die Mezzosopranistin Gerda Lischka absolvierte das Linzer Musikgymnasium und studierte danach sowohl Gesang als auch Schauspiel an der Universität Mozarteum in Salzburg. Einen zusätzlichen Ausbildungsschwerpunkt bildete ein Schauspielkurs an der Webber Douglas Academy of Dramatic Art in London.

Nach Abschluss des Schauspielstudiums folgten Engagements als Gast an das Theater Ingolstadt, das Landestheater Linz, das Stadttheater Bad Hall und zu einer Produktion des Theaters 89 Berlin.

Fallweise ist Gerda Lischka in verschiedenen Literatursendungen des ORF im Radio als Sprecherin zu hören.

Kurz darauf schloss sie auch das Gesangstudium bei KS Elisabeth Wilke und Wolfgang Holzmaier ab. Weiteren Unterricht nahm sie bei Carol Byers und Irina Gavrilovici. Seither ist Gerda Lischka sowohl auf der Opernbühne als auch im Konzertbereich tätig. Als Solistin war sie u.a. im Rahmen der "Salzburger Kulturtag", der Reihe "musica sacra" in Linz oder beim "Musiksommer zwischen Inn und Salzach" zu hören. In letzter Zeit sang sie mehrmals Mozarts *Requiem*, die Partie der Storgè in Händels *Jephtha* und dessen *Messias*, die *Matthäus-* und *Johannespassion* sowie verschiedene Kantaten von Bach.

In Bachs *Weihnachtsoratorium* war sie mit der Wiener Singakademie und dem Originalklangensemble Barucco unter Heinz Ferlesch im Großen Sendesaal des Radiokulturhauses Wien, in der Wiener Minoritenkirche und im Linzer Brucknerhaus zu hören. Konzertreisen führten sie nach Deutschland, Italien und Spanien.

2006 gab die Mezzosopranistin ihr Debut bei den Bregenzer Festspielen in der Operette *Blaubart* von Jacques Offenbach in einer Inszenierung von Stephen Langridge und unter der musikalischen Leitung von Martin André. Eine Wiederaufnahme dieser Produktion erfolgte kurz darauf im Festspielhaus St. Pölten.

Im Anschluss daran sang sie die Rolle des Cupid in *Venus und Adonis* von John Blow, die Rolle der Mauxalinda in *The Dragon of Wantley* von J. F. Lampe und die Rolle der Pitti-Sing in Gilbert & Sullivans Operette *Der Mikado* bei Produktionen der Opera da Camera Linz im Rahmen des Festivals "Theater in der Kulturfabrik" und war bei den Opernfestspielen St. Margarethen in der Kinderoper *Max und Moritz* von Alexander Blechinger engagiert.

Im Rahmen von Linz09 (Kulturhauptstadt Europas) und dem Festival 4020 war Gerda Lischka mit dem Liederzyklus *Folk Songs* von Luciano Berio im Brucknerhaus Linz zu hören.

Bei den Händel-Festspielen 2010 in Halle an der Saale und im Rahmen des Barockfestivals "Neuburger Barockkonzerte" übernahm sie die Titelpartie in G. F. Händels Oper *Siroe, Re di Persia*.

Zusammen mit der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs sang sie u.a. den Cherubino in Mozarts *Le nozze di Figaro*, den Prinz Orlofsky in *Die Fledermaus* von Johann Strauß, die Alt-Partie in Karl Jenkins' *The Armed Man: A Mass For Peace* und trat im Großen Festspielhaus im Rahmen einer Musicalgala auf.